

Definition

Das **ABCDE-Schema** ist die strukturierte Erstuntersuchung eines Patienten im Rahmen einer Notfallsituation. Dabei beginnt man mit dem potenziell lebensbedrohlichsten Bereich, wobei initial eine lebensbedrohliche Blutung ausgeschlossen werden muss und dann strukturiert von **A** (Airway) über **B** (Breathing), **C** (Circulation) und **D** (Disability) bis **E** (Environment bzw. Exposure) die verschiedenen Beurteilungsaspekte abgearbeitet werden. Auch im Verlauf der Behandlung wird der Patient immer wieder gemäß dem ABCDE-Schema evaluiert.

Grundlagen

Im Rettungsdienst werden wir mit vielen verschiedenen Situationen konfrontiert. Diese müssen wir sicher und strukturiert abarbeiten. Dies gelingt nur, wenn wir **genau definierte Strukturen und Regeln** einhalten. Entsprechend müssen auch der Ersteindruck und die Erstuntersuchung sorgfältig, strukturiert und mit Bedacht erhoben werden. Grundsätzlich gilt:

- Jeder Notfall wird mit dem ABCDE-Schema abgearbeitet.
- Kommunizieren ist wichtig und unerlässlich.
- „Schuster bleib bei deinen Leisten“, d.h.: Gehe nur soweit, wie du es dir zutraust, ansonsten hol dir Hilfe!
- Re-evaluiere die Situation regelmäßig.

Im Verlauf gehört, genau wie das ABCDE-Schema, auch das **SAMPLER(S)-Schema** zu einem gelungenen und durchdachten Einsatz. (s. „Rettungsassistenten“, S. 198). Das zusätzliche S steht hier für „Schwangerschaft“ – einen Risikofaktor, nach dem häufig vergessen wird, zu fragen.

Fallbeispiel

Notfallmeldung: Alarmierung des KTW am 08.04.2018 um 11:37 durch die Leitstelle. Telefonisch wird dem KT-Team mitgeteilt, dass Sie als First Responder mit Sonderrechten zu einem sehr nahe gelegenen Notfall, einem Treppensturz in einem Ärztehaus, fahren sollen. Parallel seien schon ein NEF und ein RTW auf Anfahrt.

Situation am Notfallort: Nach etwa 3 Minuten Fahrtzeit erreichen Sie mit Ihrem Praxisanleiter das Ärztehaus und werden von sichtlich aufgebracht Arthelferinnen zum Treppenhaus geführt. Dort sehen Sie eine alte Dame vor dem ersten Treppenabsatz auf dem Rücken liegen. Um sie herum stehen 3 weitere Arthelferinnen, die die Dame betreuen. Außerdem stellt sich eine weitere Frau am Notfallort als die Tochter der Verunglückten vor. Offensichtlich blutet die gestürzte Seniorin am Kopf und stöhnt leise vor Schmerzen. Eine Helferin, die bereits den Kopf der Patientin hält, berichtet, dass die Dame vor wenigen Minuten gestolpert und etwa 2,5 m mit mehreren Überschlägen die Treppe heruntergefallen sei. Sofort übernimmt Ihr Kollege die Fixierung des Kopfes der ansprechbaren und orientierten Patientin.



ARBEITSAUFRÄGE

- 1 Nach welchem Schema gehen Sie bei der Patientin vor?
.....
- 2 Beschreiben Sie Ihr Vorgehen nach dem in Frage 1 genannten Schema!
.....
.....

Das ABCDE-Schema.



